



## Witterungsübersicht Oktober 2024

### Monatlicher Klimabericht Österreich

GeoSphere Austria

<https://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/klima-aktuell/klimamonitoring/>

Hohe Warte 38  
1190 Wien

Zitierung: GeoSphere Austria, 2024: Monatlicher Klimabericht Österreich Oktober 2024

## Oktober 2024: Sehr mild, zu Beginn niederschlagsreich, dann trocken

Der Oktober 2024 startete mit einigen kühlen Tagen, verlief dann aber im restlichen Monat in ganz Österreich wärmer als ein durchschnittlicher Oktober. Insgesamt lag im Tiefland die Monatsmitteltemperatur um 2,0 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, in den Gipfelregionen um 2,2 Grad. Das ergibt im Tiefland Österreichs Platz 11 in der Reihe der wärmsten Oktober der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen Platz 8 in der 174-jährigen Gebirgsmessreihe. Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 lag der Oktober 2024 im Tiefland um 2,7 Grad über dem Mittel und auf den Bergen um 2,3 Grad.

### Im Tiefland siebzehnter zu warmer Monat in Folge

Der Oktober 2024 ist damit im Tiefland Österreichs der siebzehnte Monat in Folge, der über dem ohnehin sehr warmen Klimamittel des Zeitraums 1991 bis 2020 liegt. Der letzte relativ kühle Monat war der Mai 2023. Auch auf den Bergen war es in den letzten siebzehn Monaten fast durchwegs zu warm, nur September und November 2023 verliefen hier relativ kühl.

### Selbst in höheren Lagen kaum Frost

Durch die milde Witterung war Frost vergleichsweise selten. In einem durchschnittlichen Oktober sind in Österreich unterhalb von 500 Meter Seehöhe zwei Tage mit Frost zu erwarten. Der Oktober 2024 jedoch brachte unterhalb von 500 Meter keinen Tag mit Frost. Das gab es in einem Oktober zuletzt vor 23 Jahren, im Jahr 2001. Zwischen 500 und 1000 Meter Seehöhe war es im Oktober 2024 nur ganz vereinzelt frostig. Im vieljährigen Durchschnitt treten hier vier Frosttage auf. In der Höhenstufe von 1000 bis 1500 Meter gab es in diesem Oktober statt durchschnittlich acht Frosttagen nur einen Frosttag und in Lagen von 1500 bis 2000 Meter waren es drei statt elf Frosttage. Selbst oberhalb von 2000 Meter Seehöhe gab es um rund 40 Prozent weniger Frosttage als im Mittel.

### Nasser Süden, trockener Norden

Die Niederschlagsmenge lag im Oktober 2024 in der österreichweiten Auswertung um 7 Prozent über dem vieljährigen Mittel und damit im Bereich der statistischen Schwankung. Die regionale Auswertung zeigt deutliche Unterschiede, da ein Mittelmeertief in der ersten Oktoberhälfte im Süden Österreichs viel Niederschlag brachte. In Osttirol, Kärnten und der Weststeiermark gab es im Oktober 2024 ca. 25 bis 85 Prozent mehr Niederschlag als im Mittel. Im Norden Österreichs war es hingegen deutlich zu trocken. Hier gab es vor allem im Großteil des Innviertels, Mühlviertels und Waldviertels um ca. 25 bis 50 Prozent weniger Niederschlag als in einem durchschnittlichen Oktober.

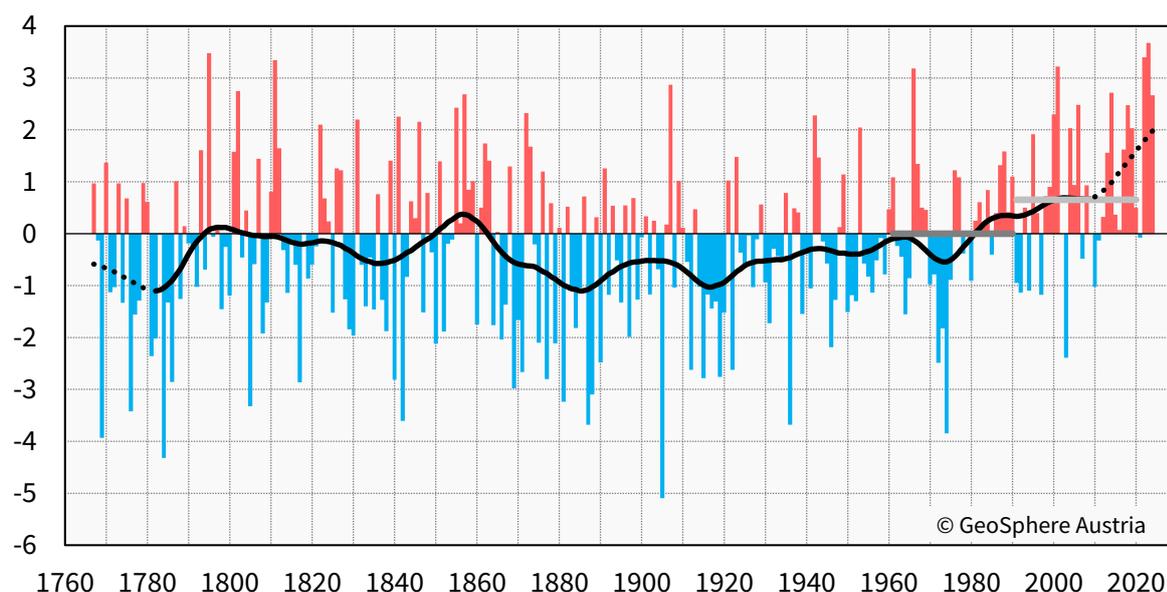


Abbildung 1: Abweichung der Oktobermitteltemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

## Der Oktober 2024 im Detail

### Temperatur

Die erste Woche des Monats gestaltete sich in weiten Teilen des Landes meist etwas kälter als der vieljährige Durchschnitt. Die Tiefdrucktätigkeit, die dafür verantwortlich war, dass kalte Luftmassen aus dem Norden nach Mitteleuropa geführt wurden, hatte in den westlichen Bundesländern etwas mehr Einfluss und deswegen war es hier in der ersten Woche deutlich kühler als in den östlichen Landesteilen. Im Laufe der zweiten Oktoberwoche endete die relativ turbulente Witterung und es stellte sich allmählich ruhigeres Hochdruckwetter ein. Damit konnten sich wieder mildere Luftmassen durchsetzen und in der zweiten Monatshälfte war es, vor allem dort, wo sich der Nebel nicht durchsetzen konnte, deutlich zu warm für die Jahreszeit.

Das zeigt sich sehr anschaulich in der Verteilung der Temperaturabweichungen zum Klimamittel. Vom Außerfern bis etwa Mariazell, war es entlang der Nördlichen Kalkalpen meist um 2,5 bis 3,2 °C zu warm. In den meisten anderen Regionen erreichten die Temperaturanomalien Werte zwischen

+1,5 bis +2,5 °C. Im Weinviertel, in Wien und im Wiener Becken sowie in Teilen des Burgenlandes und der Oststeiermark wurden mit +0,9 bis +1,5 °C die geringsten Temperaturabweichungen des Landes registriert.

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	+2,7 °C	+2,0 °C	11
Gipfel	1851	+2,3 °C	+2,2 °C	8

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes ([www.zamg.ac.at/histalp](http://www.zamg.ac.at/histalp)) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

In der zeitlichen Betrachtung ordnet sich der Oktober mit seiner gemittelten Temperaturanomalie von +2,0 °C (HISTALP-Tieflanddatensatz) auf Platz 11 in der Messgeschichte Österreichs ein (seit 1767). Die Gipfelstationen zeigen eine gemittelte Temperaturabweichung von 2,2 °C und erreichen damit Platz 8 der hochalpinen Temperaturzeitreihe (seit 1851).

### Extremwerte der Lufttemperatur im Oktober 2024

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Kufstein (T, 490 m)	26.3 °C	17. Okt
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-10.2 °C	06. Okt
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Liebenau (O, 845 m)	-5.5 °C	14. Okt
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Liebenau (O, 845 m)	-5.5 °C	14. Okt

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

### Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Leiser Berge (N, 457 m)	9.9 °C	+0.9 °C
Gumpoldskirchen (N, 212 m)	11.7 °C	+1.3 °C
Bernstein (B, 631 m)	10.5 °C	+1.3 °C
Windischgarsten (O, 600 m)	11.4 °C	+3.0 °C
Steinach/Tirol (T, 1036 m)	10.2 °C	+3.0 °C
Achenkirch (T, 931 m)	9.8 °C	+3.0 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

## Niederschlag

Die Niederschlagstätigkeit spielte sich überwiegend in der ersten Monatshälfte ab. Einzelne Niederschlagstage traten auch noch in der zweiten Oktoberhälfte auf. Diese hatten aber kaum mehr einen Einfluss auf die Gesamtniederschlagsbilanz des Monats. Ein ausgeprägtes Tiefdruckgebiet mit seinem Kern über Norditalien sorgte vor allem in Kärnten sowie der West- und Oststeiermark in den ersten Oktobertagen für große Regenmengen. Ab etwa 1000 m Seehöhe, stellenweise auch etwas darunter, fiel der Niederschlag in Form von Schnee und es baute sich eine Schneedecke auf, wie auf der Kanzelhöhe (10 cm) oder in Kötschach-Mauthen (7 cm). Aufgrund der durchwegs überdurchschnittlich hohen Temperaturen, die selbst im Hochgebirge häufig über dem Gefrierpunkt lagen, blieb von der Schneedecke unterhalb von 2500 m kaum etwas erhalten.

Nach der Monatsmitte dominierte Hochdruckwetter und es fiel kaum noch Niederschlag. Dennoch

reichten die Niederschlagsmengen der ersten Oktoberhälfte in vielen Landesteilen aus, um zumindest für eine ausgeglichene Niederschlagsbilanz zu sorgen. In Osttirol und Kärnten sowie in der Weststeiermark summierte sich sogar um 25 bis 84 % mehr Niederschlag als im Mittel. Da es in den ersten Oktobertagen im Norden des Landes nicht so ergiebig geregnet hatte, machte sich die Niederschlagsarmut der zweiten Oktoberhälfte hier dennoch bemerkbar. In Teilen des Innviertels, im Mühlviertel und in der Nordhälfte des Waldviertels blieben die Niederschlagsmengen im Oktober 2024 gegenüber dem Klimamittel um 25 bis 47 % zurück.

Im Vergleich mit dem Klimamittel summierte sich in Österreich im Flächenmittel um 7 % mehr Niederschlag. Damit liegt der Oktober 2024 im Bereich einer normalen statistischen Schwankung.

### Extremwerte des Niederschlags im Oktober 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
niederschlagsreichster Ort	Loibl (K, 1097 m)	361 mm	51%
niederschlagsärmster Ort	Retz (N, 320 m)	21 mm	-39%

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

### Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
St. Veit/Glan (K, 463 m)	145 mm	84%
Klagenfurt (K, 450 m)	151 mm	66%
Sillian (T, 1081 m)	179 mm	64%
Freistadt (O, 539 m)	26 mm	-47%
Allentsteig (N, 599 m)	24 mm	-46%
Retz (N, 320 m)	21 mm	-39%

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

## Sonne

Verglichen mit einem durchschnittlichen Oktober verlief der Oktober 2024 relativ trüb. Gemittelt über das Bundesgebiet schien die Sonne um 14 % weniger. Damit ist es der sonnenärmste Oktober seit dem Jahr 2020, der um 29 % weniger Sonne brachte.

Den Hauptanteil daran tragen die Gebiete Vorarlberg, Osttirol, Kärnten, der Lungau und die Steier-

mark entlang und südlich der oberen Mur. In diesen Regionen zeigte sich die Sonne gegenüber dem Klimamittel 1991-2020 und 30 bis 60 % seltener. In Nordtirol, Salzburg, im Inn- und Hausruckviertel sowie in weiten Teilen der Steiermark und im Südburgenland lagen die Defizite zwischen 10 und 30 %. Anomalien von -10 % bis +10 % und damit ausgeglichen Verhältnisse, gab es in weiten Teilen Oberösterreichs, in Niederösterreich und Wien sowie im Nord- und Mittelburgenland.

### Extremwerte der Sonnenscheindauer im Oktober 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Windischgarsten (O, 600 m)	156 h	6%
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Hahnenkamm (T, 1794 m)	172 h	3%

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

### Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Krems (N, 202 m)	131 h	20%
Wiener Neustadt (N, 275 m)	136 h	20%
Litschau (N, 558 m)	113 h	19%
Bregenz (V, 424 m)	47 h	-60%
Dornbirn (V, 407 m)	53 h	-56%
Feldkirchen (K, 546 m)	75 h	-49%

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

# Karten

## Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

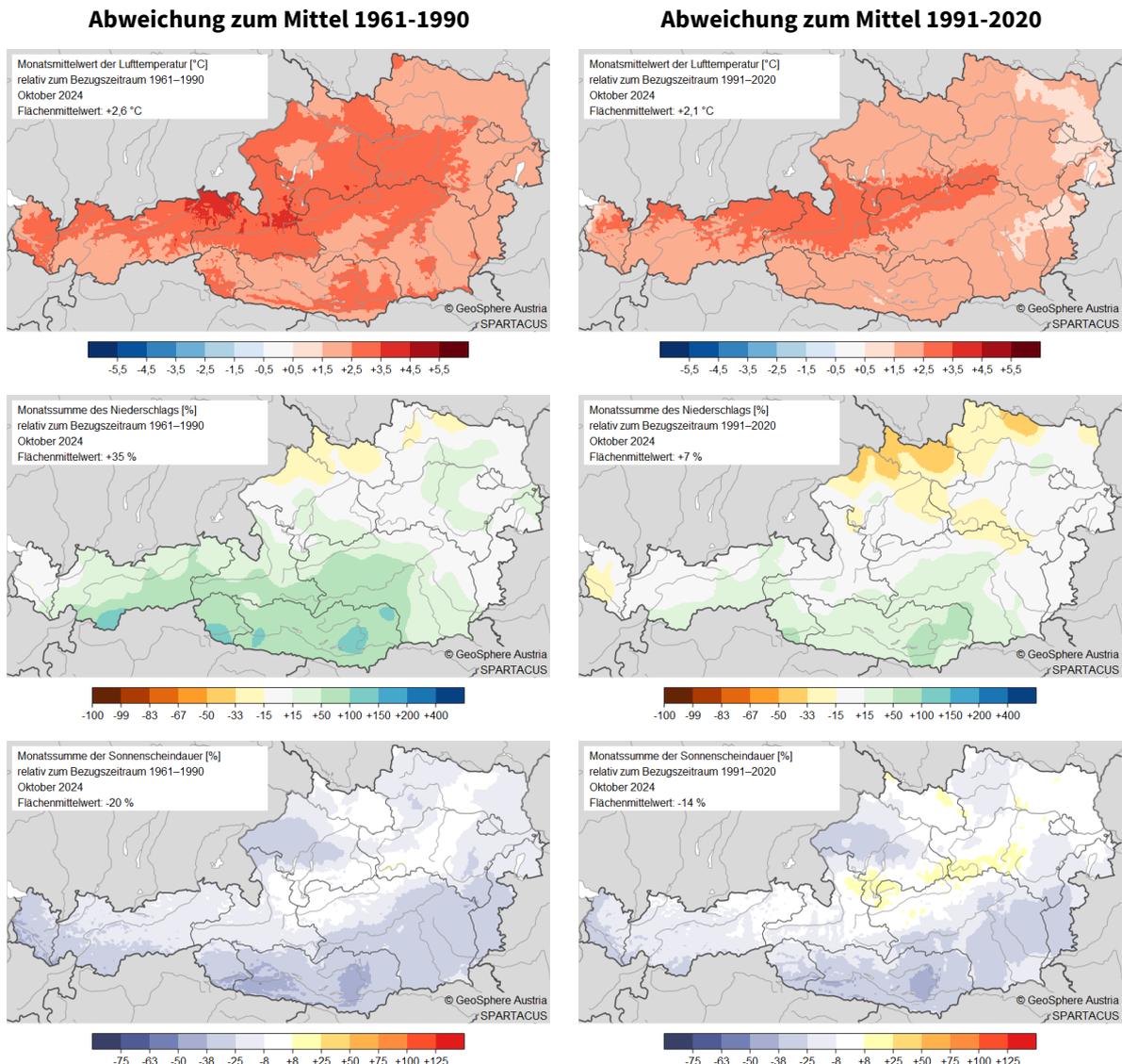


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

## Tabellen Bundesländer

### Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-10%
Temperaturabweichung	+2.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-43%
Temperaturhöchstwert	Rohrspitz (395 m) 24.9 °C am 10.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -2.4 °C am 6.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schopperrau (839 m) 0.2 °C am 12.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Fraxern (807 m) 11.9 °C, Abw. +2.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Sulzberg (1014 m) 121 h, Abw. k.A.

**Tirol**

Niederschlagsabweichung	12%
Temperaturabweichung	+2.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-19%
Temperaturhöchstwert	Kufstein (490 m) 26.3 °C am 17.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -10.2 °C am 6.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) 0.1 °C am 31.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Universität (578 m) 12.6 °C, Abw. +2.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	Hahnenkamm (1794 m) 172 h, Abw. +3 %

**Salzburg**

Niederschlagsabweichung	12%
Temperaturabweichung	+2.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-10%
Temperaturhöchstwert	Golling (490 m) 25.6 °C am 17.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -7.5 °C am 4.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Rauris (934 m) 0.4 °C am 4.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Golling (490 m) 12.5 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Loferer Alm (1619 m) 169 h, Abw. +4 %

**Oberösterreich**

Niederschlagsabweichung	-22%
Temperaturabweichung	+2.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-6%
Temperaturhöchstwert	Weyer (426 m) 25.2 °C am 8.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -7.9 °C am 6.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) -5.5 °C am 14.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Weyer (426 m) 12.2 °C, Abw. +3.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Feuerkogel (1618 m) 169 h, Abw. +15 %

**Niederösterreich**

Niederschlagsabweichung	-9%
Temperaturabweichung	+1.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Lunz/See (612 m) 25.1 °C am 8.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -0.5 °C am 12.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) -4.6 °C am 14.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Deutsch-Altenburg (169 m) 12.2 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Gutenstein (709 m) 149 h, Abw. k.A.

**Wien**

Niederschlagsabweichung	-9%
Temperaturabweichung	+1.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Donaufeld (160 m) 24.4 °C am 8.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Wien-Jubiläumswarte (450 m) 4.6 °C am 12.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) 3.4 °C am 21.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 13.2 °C, Abw. +1.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Innere Stadt (177 m) 134 h, Abw. +2 %

**Burgenland**

Niederschlagsabweichung	5%
Temperaturabweichung	+1.6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-9%
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 24.8 °C am 10.10.
Temperaturtiefstwert	Kleinzicken (265 m) 1.8 °C am 20.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Podersdorf (116 m) 12.3 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Hornstein (312 m) 144 h, Abw. k.A.

**Steiermark**

Niederschlagsabweichung	12%
Temperaturabweichung	+2.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-21%
Temperaturhöchstwert	Deutschlandsberg (354 m) 25.0 °C am 8.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Stolzalpe (1291 m) 0.0 °C am 6.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Oberwölz (842 m) 0.3 °C am 12.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 12.1 °C, Abw. +1.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Ramsau/Dachst. (1207 m) 161 h, Abw. +6 %

**Kärnten**

Niederschlagsabweichung	39%
Temperaturabweichung	+2.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-33%
Temperaturhöchstwert	Villach (493 m) 23.0 °C am 27.10.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Kölnbreinsperre (1916 m) -3.8 °C am 6.10.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kornat (990 m) -0.2 °C am 4.10.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Klagenfurt-HTL (441 m) 12.0 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Kanzelhöhe (1520 m) 124 h, Abw. -20 %